



präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 10/2023, 2. Mai 2023, 22. Jahrgang

Rallye-Auftakt des AC Hof in Nordostbayern:

Souveräner Start-Ziel-Sieg und Wiederholung des Vorjahressieges für Rossacher Patrik Dinkel

(gpp) – Mit einem Rekord-Nennungsergebnis von fast 50 Teilnehmer startete der Automobilclub (AC) Hof in die diesjährige Rallye-Saison. Zum 10. Jubiläums-Rallye-Sprint hatte sich nicht nur die nordbayerische Rallyeelite im vogtländischen Schwand eingefunden, sogar einige südbayerische Teams und etliche Teilnehmer aus Thüringen und Sachsen hatten ihre Nennungen abgegeben, um die traditionelle, 5 km lange, Asphalt-Wertungsprüfung dreimal auf Bestzeit unter die Räder zu nehmen.

Obwohl er 'nur' die Startnummer 42 auf seinem Mitsubishi Lancer EVO trug, machte der Vorjahressieger Patrik Dinkel (Rossach) vom AMC Coburg keinen Hehl daraus, dass auch der diesjährige Sieg nur über ihn führen würde. Über sechs Sekunden eilte er gleich im ersten Durchgang dem weiteren Feld voraus, und verbesserte diese Zeit im zweiten Umlauf um weitere vier Sekunden. Dreizehn und mehr Sekunden lagen die Verfolger bereits zurück, als der Mitsubishi-Pilot mit seiner Zwickauer Beifahrerin Monique Voigt im dritten und letzten Umlauf die Zügel noch einmal anzog, sich um weitere drei Sekunden verbesserte – und seine Verfolger am Ende um über 20 (!) Sekunden distanzierte. Auch ein fulminanter Endsprint des mehrfachen Bayerischen Rallyemeisters Reinhard Honke (Himmelkron) zusammen mit Beifahrerin Karsten Bendig (Rödental) im BMW M1 140i xdrive konnte diesen auf Platz zwei noch in Schlagdistanz zu Dinkel/Voigt bringen. Den dritten Platz auf dem Siegereppchen eroberten sich die Rosenheimer Thomas Sobek und Hartmut Geist auf Mitsubishi Lancer EVO, eine knappe Sekunde zurück.

Klassensiege gab's für das Pausa/Chemnitzer Team Conrad Rüdiger/Aaron Jungnickel (BMW E46 compact), für das Bayreuth/Gefreeser Mixed-Team Sebastian Schmidt/Nina Blumreich (Honda Civic Type R), für die Eberner Maximilian Trunk/Anabel Genslein (VW Polo), Frank Hornfeck/Verena Nikol (Geroldsgrün/Scheßlitz) auf Opel Kadett, das Netzschkauer Ehepaar Jan und Ivonne Horlbeck (Ford Fiesta) und das Grünhain/Wildbacher Mixed-Team Torsten Reimann/Josephine Finger (Opel Adam).

Zur Freude aller Verantwortlichen und aller Teilnehmer hielt sich das Wetter nicht an die Voraussagen, der angedrohte Regen blieb außer einem kleinen Schauer am Morgen aus und bescherte den Rallyefahrern nach dem Start um 11:01 Uhr ein bis zum Ende durchweg trockenes Geläuf'.

Vom gastgebenden AC Hof waren zudem Helmut Hodel mit seinem Stadtilmer Beifahrer Tim Jünger im bekannt schnellen VW Golf am Start, und Sabine Heinzl als Beifahrerin bei ihrem Tirschenreuther Stammfahrer Wolfgang Stopfer in dessen Honda Civic Type R. Beide starteten in der Klasse NC 3, die mit insgesamt zwölf Teilnehmern besetzt war, und der Hofer Allround-Motorsportler Helmut Hodel landete mit Copilot Tim Jünger auf Platz zwei, vor Stopfer/Heinzl, die sich den dritten Platz auf dem Siegereppchen in der Klasse sichern konnten.

Von den insgesamt 44 gestarteten Teams erreichten 42 das Ziel in Wertung und trafen sich abschließend rund um das Rallyezentrum im Schwander Feuerwehrhaus zur Ehrung der Sieger. Dabei bedankte sich Rallyeleiter

Martin Zurhoff, Sportkommissar Uwe Langheinrich und AC-Hof-Chef Karl-Heinz Bauer bei allen Teilnehmern für das sportlich-faire Verhalten, bei den Einwohnern von Schwand und vor allem bei deren beteiligter Feuerwehr sowie den Wehrleuten aus Kemnitz und den Mitarbeitern des Roten Kreuz-Zentrums aus dem vogtländischen Plauen für die Hilfe und Unterstützung sowie bei allen Anwohnern und Genehmigungsbehörden für den erneut gewährten Vertrauensvorschuß, „den wir hoffentlich nicht allzu sehr überstrapaziert haben!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Nach fast zwei Jahren Pause:

Die Hofer Beifahrerin Sabine Heinzl war bei Oster-Rallye in Tiefenbach „endlich“ wieder am Start

(gpp) – 21 Monate dauerte die Pause für die Hofer Rallye-Beifahrerin Sabine Heinzl, bevor sie wieder zu ihrem Tirschenreuther Stammfahrer Wolfgang Stopfer in das Cockpit dessen Honda Civic Type R klettern, und mit ihm wieder eine Rallye-Veranstaltung bestreiten konnte.

Der Wiederaufbau des einschlägigen Rallyeautos nach einem Unfall dauerte länger als vermutet, aber beim Auftakt zur diesjährigen Bayerischen Rallyemeisterschaft, der Oster-Rallye rund um das niederbayerische Tiefenbach, war alles erledigt und der Wiedereinstieg in den Rallyesport konnte beginnen. Auf dem Programm standen drei schnelle Wertungsprüfungen am Rande des Bayerischen Waldes, mit viel Wald-Passagen und etlichen Ortsdurchfahrten. Ausgefahren allesamt auf asphaltiertem Geläuf, aber bedroht von einem wolkenverhangenen Himmel, welcher aufkommenden Regen prophezeite.

Der für den MSC Tirschenreuth startenden Stopfer hatte sich mit neuen Trockenreifen versehen und die für den AC Hof startende Heinzl hatte nach zahlreichen Kontakten mit den verschiedensten Wetter-Apps die Devise ausgegeben, „wir fahren Trockenreifen“. Schließlich gingen die beiden mit der Startnummer 61 in den Wettbewerb, so dass man davon ausging, die 60 vorausfahrenden Teilnehmer würden die noch von der vormittäglichen Besichtigungsrunde vorhandene Nässe „schon trockenfahren“.

Als dann um 11 Uhr „endlich“ der Startschuß gefallen war, lief es für das oberfränkisch-oberpfälzische Mixed-Team von Anfang an besser als erwartet. Die neuen Trockenreifen erwiesen sich als die richtige Wahl und boten auf den inzwischen tatsächlich abgetrockneten Strecken „einen tollen Grip!“, so Wolfgang Stopfer. Kurz vor der Pause stand dann noch der erste Durchgang eines Rundkurses auf dem Programm, bei dem die beiden auf einen vor ihnen gestarteten, „leider langsameren“ Mitbewerber aufliefen – „und ein Überholen nicht möglich war“.

In der zweiten Runde über die gleichen Prüfungen war vor den WP fünf eine dreiviertelstündige Pause wegen der Bergung eines verunfallten Fahrzeuges abzuwarten, „so dass wir mit kalten Reifen, Bremsen und Motor in die Prüfung starten mußten“. Und als ob es auch der schlechten Dinge immer drei wären, liefen Stopfer/Heinzl auch im zweiten Durchgang des Rundkurses erneut auf einen langsameren Konkurrenten auf, der ebenfalls nicht zu überholen war.

Nach über 67 Kilometern Wertungsprüfungen (WP), verteilt auf drei jeweils zweimal zu befahrende Strecken, kamen Wolfgang Stopfer und Sabine Heinzl in ihrer mit 27 Startern überaus stark besetzten Klasse auf Rang zwölf. „Die Behinderungen in beiden Rundkursen haben deutlich eine bessere Platzierung verhindert“, resümierten die beiden bei der Siegerehrung, waren sich aber auch in der Einschätzung einig, „Wir waren unter denjenigen, welche ihre Fahrzeuge ohne Kratzer ins Ziel gebracht haben und freuen uns nun auf die weiteren Aufgaben.“

Die nächste ist der 10. Rallyesprint des AC Hof am Sonntag, den 23. April rund um das vogtländische Städtchen Schwand, bei der die beiden schon wieder am Start anzutreffen sind.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

MSC Wiesau eröffnet Cross-Slalom-Saison:

5. und 6. Werner-Marth-Gedächtnis-Läufe wieder auf dem Höchstädter KTM-Ring

(gpp) – Wie schon in den vergangenen Jahren eröffnet der Motorsportclub (MSC) Wiesau auch heuer wieder am ersten Mai-Sonntag (**7. Mai**) die diesjährige Saison der oberfränkischen Cross-Slalom-Wettbewerbe. Austragungsort ist erneut das Moto-Cross-Gelände „KTM-Ring“ des MSC Höchstädt, auf dem die Cross-Slalom-Protagonisten den schnellen Parcours der Höchstädter Auto-Cross-Elite benutzen werden.

Die Doppel-Veranstaltung zur Erinnerung an den viel zu früh verstorbenen Wiesauer Cross-Slalom-Piloten Werner Marth, beginnt mit der Vormittags-Veranstaltung um 10 Uhr. Dann eröffnen die Teilnehmer der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge den Wettbewerb, ihnen folgen ab 11 Uhr die Teilnehmer der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge. Unter denen sich unter anderem auch diejenigen Boliden befinden, deren herausragender Protagonist der Fahrer des abgebildeten Audi quattro in totaler Schräglage ist.

Nach einer kurzen Mittagspause beginnt ab 13 Uhr die Nachmittags-Veranstaltung, die wieder von den serienmäßigen Fahrzeugen eröffnet wird. Ihnen folgen ab etwa 13:30 Uhr die verbesserten Fahrzeuge.

Die Wiesauer Doppel-Veranstaltung zählt zum Regionalpokal Oberfranken (RPO), dem Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), zum Nordnayerischen Cross-Slalom-Pokal und zur Bezirksmeisterschaft Oberpfalz des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV).

Nennungsschluß ist jeweils eine halbe Stunde vor dem Start der jeweiligen Klasse innerhalb der einzelnen Gruppen. Das Nenngeld beträgt 45 € für den Einzelstart und 70 € für einen Doppelstart in beiden Veranstaltungen.

Ab etwa 15 Uhr findet die Siegerehrung statt, und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Limpert** GbR

BEGUTACHTEN · BEWERTEN · BESICHTIGEN · BERATEN
ZERTIFIZIERT NACH DIN-EN ISO / IEC 17024 ADA INVIVO

Geracher Weg 18 · 96182 Reckendorf
Tel: 09544-4378 · Mail: info@sv-limpert.de
www.sv-limpert.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 4.- 6.05.2023; Bodensee-Klassik; www.bodensee-klassik.de
- 5.- 6.05.2023; Rallye Kanaren (E); www.fia.com
- 5.- 6.05.2023; Rallye Sulingen; www.rallye-sulingen.de
- 7.05.2023; Cross-Slalom MSC Wiesau; www.msc-wiesau.de
- 12.-13.05.2023; Rund um Berlin-Classic; www.rundumberlin-classic.de
- ~~19.05.2023; Rallye Zwickauer Land; www.admv-rallye.de~~ **abgesagt!!!**
- ~~20.05.2023; Rallye Sachsen; www.admv-rallye.de~~ **abgesagt!!!**
- 11.-14.05.2023; Rallye Matosinhof (P); www.dia.com
- 14.05.2023; Old- und Youngtimertreffen AC Hof; www.ac-hof.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Termin-Vorschau:

Saison für historische Fahrzeuge wird eröffnet:

13. Old- und Youngtimer-Treffen beim AC Hof

(gpp) – Am zweiten Mai-Sonntag (**14. Mai**) beginnt in Nord-Ost-Oberfranken die Saison für die Automobilsportler mit dem historischen Automobil. Anlaß ist das bereits schon zur schönen Tradition gewordene Old- du Youngtimer-Treffen des Automobilclubs (AC) Hof, welches in diesem Jahr zum bereits 13. Mal durchgeführt wird.

Treffpunkt für die historischen Automobilisten (wobei – natürlich – auch Motorräder gerne gesehen und zugelassen sind!) ist das Audi-Zentrum Motor-Nützel in der Hofer Fuhrmannstraße 25, wo sich alle Teilnehmer ab etwa 10 Uhr einfinden werden. Hier werden die zwei-, drei- und vierrädrigen Fahrzeuge aufgestellt und die Teilnehmer frönen untereinander dem geselligen „Benzin-Reden“ untereinander. Wobei es meist um den Austausch von Tipps und Tricks beim Wiederaufbau bzw. der Restaurierung alter Autos und Motorräder geht. Aber auch die mitunter schwierige Beschaffung (oder deren Nachbau) von Ersatzteilen ist meist Gegenstand interessanter Gespräche. Dass dabei weder das leibliche Wohl noch die Unterhaltung zu kurz kommen wird, versteht sich von selbst. Für die Verpflegung wird mit Bratwürsten und entsprechenden Getränken sowie Kaffee und Kuchen gesorgt, die musikalische Umrahmung liegt in den Händen der Gruppe „Fidele Hinterachse“.

Für diejenigen, welche aber auch gerne ein paar Kilometer unter die Räder nehmen, wird zudem eine von der Oldtimer-Referentin des AC Hof, Anita Schumacher (Hof) ausgearbeitete, kleine Ausfahrt angeboten, zu der ab etwa 12 Uhr gestartet wird.

Ein kleiner Obolus von 5 € wird für das Einstellen in der Fahrzeug-Ausstellung fällig, die Teilnahme an der kleinen Ausfahrt schlägt mit 12 € zu Buche, wobei es am Nachmittag für diejenigen Teilnehmer, welche die gestellten Aufgaben am Besten erledigt haben, auch eine kleine Siegerehrung mit Präsenten geben wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Durchwachsener Saisonauftakt am Berg:

Lengenfelder Ronny Hering rutscht am Siegereppchen knapp vorbei

(gpp) – Es war ein Ausflug zu einer der traditionsreichsten deutschen Bergrennstrecken, die sich der Lengenfelder Berg-Rennfahrer Ronny Hering für seinen diesjährigen Saisonauftakt ausgesucht hatte: Nämlich den legendären Schottenring im Niddatal, ca. 50 km westlich Fulda, wo schon in den 30'er Jahren des vorigen Jahrhunderts fleißig Motorsport betrieben wurde. Und der im gleichen Atemzug genannt wird wie etwa das Schleizer Dreieck oder der Nürburgring.

Seit dem Millenium wurden und werden Teile dieser legendären Rennstrecke wieder in Betrieb genommen - so wie in diesem Jahr unter anderem als Auftakt-Veranstaltung zum DMSB-Automobil-Berg-Cup, zum ADAC Hessen-Thüringen Retro Berg Cup und zum KW-Berg-Cup.

Auf der 3.033 km langen Strecken werden 153 Höhenmeter und sieben Links- und sechs Rechts-Kurven überwunden, und Hering konnte sich bereit in den ersten trockenen vier Trainingssitzungen des Samstages mit seinem VW Scirocco 1600 Gruppe 2 in Szene setzen, und seine Zeiten peu á peu um über fünf Sekunden nach unten schrauben. „Dennoch bin ich nicht zufrieden, aber das liegt an einer neuen Klasseneinteilung der FIA (Welt-Motorsport-Behörde), die nicht mehr nach den jahrzehntelang üblichen serienmäßigen, seriennahen und verbesserten Gruppen sowie darin in Hubraumklassen unterteilt ist, sondern mehr ´Äpfel und Birnen sowie Kartoffeln mit Tomaten` mischt“, zeigte sich Hering am Samstagabend reichlich frustriert, da seinen Zeitverbesserungen keine adäquaten Platzierungsverbesserungen folgten. In seiner mit sechs Teilnehmern besetzten Klasse rangierte er vor den vier sonntäglichen Rennläufen auf Rang vier.

Der Sonntag begann mit dem angekündigten Regen und bescherte Ronny Hering und seinen Mitstreitern eine nasse „und eklige“ Strecke. „Die Zeiten rauschten in den Keller und wir alle waren froh, den ersten nassen Wertungslauf ohne Kratzer oder gar Ausrutscher und Unfälle hinter uns gebracht zu haben!“ Im Verlauf des Rennens wurde es dann jedoch immer trockener, so dass die Fahrzeiten wieder purzelten und am Ende sogar noch unter die Zeiten des Trainings fielen.

Hering konnte sich mit seinem RIEDEL-Scirocco zwar von 1:45,59 min bis auf 1:34,82 min. von Lauf zu Lauf verbessern – allerdings es nützte ihm nichts, denn das Siegereppchen war mit seinen Mitbewerbern fest besetzt und für den Lengenfelder blieb am Ende ´nur` Rang vier.

Gesamtsieger wurde Holger Hovemann (Buchen-Bödighheim) auf Opel Kadett mit einer Gesamtfahrzeit von 5:35,59 min. vor Erwin Buck (Grabenstetten) auf VW Spiess Scirocco (5:44,03 min) und Florian Bodin (Heuchelheim) auf Porsche 944 turbo GTR und einer Gesamtfahrzeit von 5:46,03 min. Aufgrund des

anfänglichen Regens blieb der Streckenrekord von 1:16,113 min des Österreichers Herbert Pregartner aus dem Jahr 2018 unangetastet.

Für Ronny Hering bleibt wenig Zeit zum Ausruhen, bereits am kommenden, letzten April-Wochenende geht es zum ebenfalls traditionsreichen Bergrennen am Rechberg, einem Lauf zur Österreichischen Bergmeisterschaft.

Interessierte Motorsport-Fans können sich bei Facebook/'Ronny Hering' über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



NACHRUUF

Arwed Hafner ist tot

(gpp) – Beim ADAC Südbayern gab und gibt es Schwergewichte. Motorsportliche und Politische und Motorsportlich-Politische.

Als eines der vielen kleinen Rädchen im großen Getriebe der legendären achtziger und neunziger 3-Städte-Rallyes konnte viele von ihnen kennen, und schätzen lernen. Und einige von ihnen wurden sogar zu Freunden. So auch der Hafner Arwed.

Vielleicht auch deshalb, weil wir beide unter den gräßlichen „K“-Erkrankungen zu leiden hatten. Er letztendlich wohl mehr als ich (obwohl ich drei verschiedene meistern mußte...). Und doch klemmte er sich auch im hohen Alter immer wieder hinter die Lenkräder seiner selbst aufgebauten BMW's und fuhr Rallyes. Als Teilnehmer oder auch als Garant für Sicherheit im Vorausauto.

Und was vielleicht nur wenige wissen, der wunderschöne orangefarbene BMW 2002 des Coburger Unternehmers Michal Stoschek entstand unter Federführung von Arwed Hafner.

Nun hat der 'Tscharlie' seine letzte Rallye angetreten und unser Mitgefühl gehört seiner Familie!

Der himmlischen Rallye-Familie wird er mit seinem Charme und Witz sicher willkommen sein – wenngleich wir ihn hier bei uns auch noch sehr, sehr lange und gern gesehen hätten.

Arwed, wir werden Dich immer im Herzen haben!!!

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERTENTEN im **gpp – motorsport-info:**

www.ernst-auto.de

www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de – www.sv-limpert.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im ***gpp – motorsport-info***:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von ***gerdplietschpresse***:
www.ac-hof.de

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – ***classic-center*** – ***shop***:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktrechwitz (124 Seiten zum

Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29.95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

in diesen Tagen haben wir wieder einmal zwei Rallyefahrer verloren, wobei der eine im Test- und Trainingsbetrieb verunfallte (der Ire Craig Breen), und der andere in seinem jahrelangen Kampf mit dem „K“ am Ende leider doch noch unterlag (Arwed „Tscharlie“ Hafner).

Bei aller Euphorie, dass wir CORONA überwunden haben und der Krieg in der Ukraine unser Leben (Gottseidank) offensichtlich weit weniger negativ beeinflusst als befürchtet, sollten wir nicht vergessen, dass – leider – alles ´endlich` ist.

Und egal wie der Einzelne damit umgehen mag, freuen wir uns des Daseins, aber sind wir auch vorbereitet...

trotzdem, viel Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

*Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,*

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*

-
- liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit
-

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



Letzte Rille für Stopfer/Heinzel beim Hofer Rallyesprint...
